

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 10

Bewegung & Gesundheit

Feuerwehr-Krankenwagen, Polizei – drei bewegte Spiele für draußen

Michelle Dostal



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Feuerwehr, Krankenwagen, Polizei – drei bewegte Spiele für draußen

Michelle Dostal

Ziel:

Förderschwerpunkt:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- anhand des spannenden Themas „Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen“ Freude an Bewegung finden
- vielfältige Bewegung
- gering
- 3 bis 6 Jahre
- gesamte Gruppe
- Außengelände
- Wasser
- Eimer
- Sand (im Sandkasten)
- Handtücher
- evtl. Seile
- keine
- ca. 15 Minuten
- etwa 20 Minuten pro Spiel

Die Interessengebiete der Kinder sind gute Anlässe, um sie in Bewegung zu bringen. „Feuerwehr, Polizei und Krankenwagen“ faszinieren viele Kinder und bieten zahlreiche Anlässe für Spiele, bei denen sie sich so richtig austoben können. Hier finden Sie drei einfach umsetzbare Bewegungsspiele für Ihr Außengelände. Die Spiele zum Thema Polizei und Rettungsdienst können Sie bei schlechtem Wetter auch drinnen in einem Bewegungsraum anbieten.

Vorbereitung:

Wenn Sie über ein größeres, unübersichtliches Außengelände verfügen, sollten Sie sich überlegen, in welchem Bereich die Spiele stattfinden sollen. Sie können ihn mit Seilen markieren. Für das Feuerwehrspiel benötigen Sie Wasser in einem großen Behälter, beispielsweise einer Plastikwanne, und etwa fünf bis sechs Spiel-Eimer, die Sie davorstellen. Außerdem brauchen Sie dafür ein Gebilde aus feuchtem Sand, etwa einen Turm oder eine schlichte Burg, die Sie am besten im Sandkasten aufbauen. Dabei können Ihnen einige Kinder helfen. Das Gebilde sollte etwa 50 Zentimeter hoch sein. Bitten Sie alle Kinder, das Bauwerk für das Spiel stehenzulassen!

Einstimmung:

Je nachdem, ob Sie einen Spielemarathon mit allen drei Angeboten nacheinander durchführen oder nur eines der drei Spiele mit den Kindern spielen wollen, fällt die Einstimmung unterschiedlich



aus. Kommen Sie zu Beginn in einem Kreis zusammen und sprechen Sie – je nach den Spielen, die Sie spielen wollen – über die Aufgaben von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst.

Ein bisschen was von diesen Aufgaben wollen wir jetzt auch mal ausprobieren! Dazu spielen wir ein Spiel (Spiele). Habt ihr Lust dazu?

Erklären Sie den Kindern dann eventuell, wozu Sie einen Bereich abgegrenzt haben und dass Sie nur dort spielen werden.

Durchführung und Umsetzung:

Spiel zum Thema Feuerwehr: Eine Löschkette bilden

Zeigen Sie den Kindern, die es noch nicht gesehen haben, was Sie im Sandkasten aufgebaut haben.

Wisst ihr, was das hier ist? In unserem Spiel ist das ein Feuer! Im Sandkasten hat es angefangen zu brennen und wir müssen das Feuer löschen! Womit machen wir das?

Erklären Sie den Kindern, was eine Löschkette mit Wassereimern ist. Helfen Sie dann der Gruppe dabei, sich in einer Reihe hintereinander aufzustellen. Das erste Kind steht unmittelbar beim „Feuer“, das letzte vor der Wanne mit dem Wasser. Um das Spiel zu starten, rufen Sie: „Feuer, Feuer! Es brennt!“ Und dann geht es los:

1. Das hinterste Kind befüllt einen Eimer mit Wasser.
2. Der Eimer wird von Kind zu Kind weitergereicht.
3. Das vorderste Kind schüttet das Wasser aus dem Eimer auf das Sandgebilde.
4. Sobald das hinterste Kind den Eimer aus der Hand gegeben hat, kann es den nächsten befüllen und weiterreichen.
5. Hat das erste Kind den Eimer ausgegossen, gibt es ihn durch die Reihe nach hinten zurück.
6. Ist das Sandgebilde dem Erdboden gleich gemacht, wurde der Brand erfolgreich gelöscht!

Besonders beim ersten Durchgang sollten Sie eng bei den Kindern bleiben und sie zum Beispiel darauf hinweisen, den Eimer auch nach hinten durchzugeben.



© Martin Pohner – stock.adobe.com